

Entwickelt und umzusetzen an der Freiherr-vom-Stein-Oberschule (Spandau), Fachbereich Deutsch:
Standardorientierung und Stoffzuordnungen Kl. 9/10 (fortgeschrieben zum Schuljahr
2013/2014)

Über die Reihenfolge der Durchführung entscheidet die/der jeweilige Fachlehrer/in u.a. aufgrund von Lernfeststellungen in der Lerngruppe.
Diesen genannten Unterrichtseinheiten werden pro Schuljahr vier Klassenarbeiten zugeordnet.

Vertiefend und wiederholend werden Bereiche aus Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik eingefügt.

A. Verpflichtende Klassenarbeiten: textgebundene Erörterung, Sachtextanalyse, Gedichtanalyse II, Prosaanalyse, Szenenanalyse (angegebne Zuordnungen sind Möglichkeiten)

B: Verpflichtende Unterrichtsgegenstände/Inhalte: Wiederholung Rechtschreibung/Zeichensetzung und Grammatik, Zitiertechnik II, Sprachgeschichte, rhetorische und stilistische Figuren, sprachliche Bilder, Erzähltechnik, MSA-Übung, Kommunikationsanalyse/-modelle, Übungen zur Facharbeit, Filmanalyse, Bewerbung, Lebenslauf, Charakteristik, Roman, Drama, Lyrik, Kurzprosa, exemplarisch eine Literaturepoche verbunden mit einem Inhalt

Verpflichtende Themenbereiche	Standard-orientierung und Kompetenz-entwicklung	Unterrichtseinheiten	Inhalte	Bezug zum Schulprofil	Ideen für math.-nat.Kl.
In Alltags- und Arbeitssituationen sprachlich handeln	3.2.2 Schreiben: nutzen Gestaltungs- und Korrekturmöglichkeiten des Computers, überprüfen ihre Texte allein und kooperativ, schreiben Texte in gut lesbarer Schrift mit	Sein Leben darstellen	Lebenslauf, Bewerbung, Biographien, literarische Lebensläufe, Übungen zur Rechtschreibung, PC-Arbeit, Gesprächssimulation	+	

	<p>Absätzen zur Leserführung, verwenden Formate formeller Schreiben, stellen ihre Interessen und Fähigkeiten dar, nutzen Möglichkeiten der Text- und Datenverarbeitung</p> <p>3.2.3 Sprechen und Zuhören: gestalten Rollenspiele und setzen Körpersprache bewusst ein</p>			
	<p>3.2.1 Lesen: gliedern Texte, kennzeichnen wesentliche Textstellen, erproben und reflektieren Varianten zum Vortragen von Texten, unterscheiden zwischen Sachinformation und Wertung</p> <p>3.2.2 Schreiben: verschaffen sich Kenntnis über Sachverhalte, sammeln und ordnen Informationen nach strukturierten Mustern, geben Quellen korrekt an, erklären Begriffe und Definitionen</p> <p>3.2.3 Sprechen und Zuhören: präsentieren Kurzvorträge, setzen Referate funktional ein, beurteilen Referate, gestalten Folien etc. zur</p>	<p>Präsentieren können</p>	<p>Sachtexte, Informieren im Internet, Excerpt, Präsentation, Fachsprache, Zitiertechnik, Vortragstechnik</p>	<p>+</p>

	Unterstützung von mündlich Gesagtem				
Mit Sprache gestalten	<p>3.2.1 Lesen: erschließen lyrische Texte</p> <p>3.2.2 Schreiben: verfügen über textspezifische Gestaltungsmittel</p> <p>3.2.4 Sprachwissen und – bewusstsein: benennen und erklären stilistische und grammatische Ursachen für Missverständnisse, beschreiben und verwenden sprachliche Verfahren</p>	Sinn und Form – Gedankenlyrik oder politische Lyrik	Analyse, Interpretation, Bildsprache: Vergleich, Bild, Metapher; Schreibwerkstatt, Formen der Verdichtung: Ellipse, Nominalisierung; Wortschöpfung, poetische Sprache		
Über Sprache reflektieren	<p>3.2.1 Lesen: erschließen Wirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten</p> <p>3.2.2 Schreiben: erfassen zentrale inhaltliche Aussagen, formulieren ein Interpretationsergebnis, verwerten die Aussage eines Textes</p>	Horror und Fantasy in Klassik und Moderne	Analyse, Interpretation, Motivvergleich, Filmsprache, Erörterung, Leserbrief	+	
	<p>3.2.4 Sprachwissen und -bewusstsein: reflektieren Gruppensprachen, kennzeichnen Einflüsse des Englischen auf den deutschen Wortschatz, Kommunikationsmodelle</p>	Menschen und ihre Sprachen	Sprachvarietäten, unterschiedlicher Sprachen im Vergleich, Stil, Kommunikation	+	
Kulturell bedeutsame Texte und Medien	3.2.1 Lesen: erschließen szenische Texte	Ein Thema auf der Bühne	Drama – auch aus unterschiedlichen kulturellen	+	Drama mit naturwissen-

verstehen	und mediale Präsentationen, vergleichen Konzeptionen im Rahmen der szenischen Interpretation		und historischen Kontexten, Figurenbeschreibung, Film, Theaterbesuch, Vergleich mit Erzählliteratur, szenische Interpretation, Theaterkritik		schaftlichem Inhalt, z.B. Brecht, Dürrenmatt
	<p>3.2.1 Lesen: klären das eigene Textverständnis, strukturieren den Inhalt</p> <p>3.2.2 Schreiben: setzen Formen der Schreibplanung funktional ein</p>	Lebensgeschichte im Roman oder ein Roman als Spiegel der Zeit	Charakteristik, Rollenbiographie	+	Roman fächerübergreifend, z.B. Kehlmann
Sprachliche Fähigkeiten fachübergreifend und fächerverbindend verwenden	<p>3.2.1 Lesen: unterscheiden zwischen Behauptungen, Argumenten und Belegen</p> <p>3.2.2 Schreiben: gestalten Texte strukturiert, sprachlich korrekt und stimmig zur Aussage, verwenden Argumente situations- und intentionsangemessen für appellative Absichten, leiten aus Texten Thesen und Argumente ab, entwickeln Thesen, sammeln Argumente, belegen und ordnen sie nach Gewichtigkeit, veranschaulichen durch Beispiele, Fakten, Werte, Erfahrungen, erkennen Argumentationstrategien</p>	Debattieren und Argumentieren können	Argument, Erörterung, Hypotaxe, Parataxe, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, Überarbeitung eines Textes, Infinitiv- und Partizipialsatz	+	